



Frohe Weihnachten
und einen
besinnlichen
Jahresausklang!

Liebe Mitglieder und FreundInnen der Fachgruppe Visuelle
Kommunikation,

zum Jahresende wünschen wir Ihnen und Ihren Lieben frohe Fest-
tage, Zeit zur Entspannung und ein gesundes und erfolgreiches
neues Jahr 2017 voller freudiger Momente!

Katharina Polinger & Cornelia Brankner

I. Zu Beginn eine persönliche Nachricht...

Starten möchten wir – **Katharina Lobinger und Cornelia Brantner** – mit einem herzlichen Dank für das in uns gesetzte Vertrauen und für die tolle Zusammenarbeit.

2016 war für die Fachgruppe wieder ein ereignisreiches und produktives Jahr mit einer großartigen Tagung in Hamburg im Herbst als Höhepunkt. Mit unserem Weihnachtsnewsletter möchten wir das Fachgruppenjahr Revue passieren lassen und Ausblicke auf das nächste Jahr geben.

Wir freuen uns auf viele spannende und inspirierende fachliche und persönliche Begegnungen mit Ihnen!

... und ein Nachtrag von Cornelia Brantner

Nachdem es im letzten Jahr einen Wechsel der Fachgruppensprecherinnen gab – Katharina Lobinger wurde zur ersten Fachgruppensprecherin gewählt, ich kam als zweite Fachgruppensprecherin zum Team – hat sich in diesem Jahr eine berufliche Ver-

änderung für Katharina ergeben: Sie hat im Wintersemester Bremen verlassen und ist in die italienische Schweiz übersiedelt. An der Università della Svizzera italiana (USI) in Lugano hat sie nunmehr die Assistentz-Professur für Online Kommunikation am Institut für Kommunikationstechnologien (ITC) inne.

An dieser Stelle möchte ich ihr nochmals herzlich gratulieren. **Tanti auguri!**

II. Rückblick Fachgruppentagung 2016

Die diesjährige Jahrestagung fand von 28. bis 30. September in Hamburg in Kooperation mit der **Fachgruppe Medien, Öffentlichkeit und Geschlecht** statt. Wir möchten uns auf diesem Weg nochmals bei Irene Neverla, Monika Pater, Nele Heise, Sabine Hoffkamp, Franziska Bauer und Kirsten Cassau für die freundliche Einladung, die wunderbare Organisation und die gelungene Tagung bedanken.

Den Veranstalterinnen gelang es, im Rahmen der Tagung zum Thema „Körperbilder – Körperpraktiken. Visuelle Repräsentationen, Regulationen und Aneignungen vergeschlechtlichter Körper und Identitäten in Medienkulturen“ ein vielfältiges und spannendes Programm zu organisieren. Neben zwei Keynotes, 15 Vorträgen und vier Postern zum Tagungsthema, rundeten ein Nachwuchsworkshop und ein Workshop zu Bildrechten das Tagungsprogramm ab.

Die Tagung startete mit der Keynote „Love your body – but hate it too: The Contradictions of Contemporary Beauty Culture“ von Rosalind Gill (City University London). Die anschließenden Panels widmeten sich „Plattformbildern“, dem Spannungsfeld „Social Media – Körper – (Selbst-)Disziplinierung“, der visuellen Herstellung „vorbildlicher“ Körper, analytischen Zugängen zu Körperbildern und Körperpraktiken, den „Körpern der Mode“ sowie dem Thema „Körper und Konflikt – Sichtbarkeit, Anerkennung und Repräsentation“.

In der zweiten Keynote reflektierte Tanja Thomas (Universität Tübingen) das Spannungsfeld Körper und Flucht unter dem Titel „Verkörperertes Leid. In-

terventionen in Anerkennungs- und Sichtbarkeitsverhältnisse“.

Abgerundet wurde die Auseinandersetzung mit dem Tagungsthema durch eine anschließende Fazitrunde, die mit Kommentaren von Tanja Maier (Freie Universität Berlin) und Maria Schreiber (Universität Wien) eingeleitet wurde.

Die [Tagungswebseite](https://koerperbilderpraktiken.wordpress.com/) ist nach wie vor zur Nachlese online (<https://koerperbilderpraktiken.wordpress.com/>), bei Interesse kann dort das Book-of-Abstracts mit ausführlicheren Informationen zu den Präsentationen bezogen werden.

Aufzeichnungen beider Keynotes können zudem auf der Webseite [Lecture2go](https://lecture2go.uni-hamburg.de/l2go/-/get/v/20230) (<https://lecture2go.uni-hamburg.de/l2go/-/get/v/20230>) der Universität Hamburg nachgesehen werden. Eine [Tagungspublikation](#) ist bereits in Vorbereitung. Diesbezügliche Informationen werden Ihnen in Kürze zukommen.

Wir freuen uns, auf eine sehr erfolgreiche Tagung zurück blicken zu können, die auch auf Medieninteresse stieß. Eine Nachlese von Bärbel Röben in „M – Menschen Machen Medien (ver.di)“ finden Sie hier:

III. Nachwuchsarbeit 2016

<https://mmm.verdi.de/beruf/neoliberale-druckstellen-medial-verstaerkt-35311>.

Über die Tagung berichtete auch **DRadio Wissen** unter dem Titel „**Vorbildliche Körper – Biertrinkende Männer und Dicke Frauen**“ und strahlte im Rahmen der Sendung Mitschnitte der Vorträge von **Melanie Haller** (Universität Paderborn/HAW Hamburg) zu „Plus Size Blogs – Praktiken visueller Repräsentationen von Körpern und die Infragestellung weiblicher Normkörper in der Mode als Kampf um Anerkennung“ und **Florian Diener** (FAU Erlangen-Nürnberg) zu „Praxeologie und Performativität: (De-)Konstruktionsprozesse und (Re-)Präsentation maskuliner Körperidentitäten im Spannungsfeld zwischen Bier- und Kosmetikwerbung“ aus.

Die Sendung wurde am 27.11 ausgestrahlt und kann als Podcast/Audio-on-Demand nachgehört werden (<http://dradiowissen.de/hoersaal>).

Im Rahmen der Tagung der beiden Fachgruppen „Medien, Öffentlichkeit und Geschlecht“ und „Visuelle Kommunikation“ organisierten **Elke Grittmann** (Leuphana Universität Lüneburg) und **Cornelia Brantner** einen gemeinsamen Nachwuchsworkshop. Der Call für den Workshop richtete sich an alle NachwuchswissenschaftlerInnen, deren Projekte sich Fragen im Bereich der kommunikations- und medienwissenschaftlichen Genderforschung und/oder Visueller Kommunikation widmen.

Dieses Workshopformat hat sich als sehr befruchtend und gewinnbringend erwiesen. Es fungierten jeweils eine Professorin – neben **Katharina Lobinger** waren dies **Tanja Thomas** (Universität Tübingen) und **Ricarda Drüeke** (Universität Salzburg) – sowie eine Nachwuchswissenschaftlerin als Respondentin für die drei teilnehmenden Nachwuchswissenschaftlerinnen.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Teilnehmerinnen nochmals herzlich für ihre Kooperation und Teilnahme am Workshop bedanken!

Aufgrund der gemeinsam durchgeführten Fachgruppentagung zweier Fachgruppen wurde in diesem Jahr kein Nachwuchspreis der Fachgruppe Visuelle Kommunikation verliehen. Im Rahmen unserer nächsten Jahrestagung, die auf Einladung von Clemens Schwender von 7.-9. Dezember 2017 in Berlin stattfinden wird, soll es den Best-Paper-Award für NachwuchswissenschaftlerInnen der Fachgruppe Visuelle Kommunikation wieder im üblichen Format geben.

Wir möchten in diesem Zusammenhang auch nochmals auf einen Call der ICA verweisen, der sich besonders an den Nachwuchs der Visuellen Kommunikationsforschung richtet.

IV. ICA Young Scholars Pre-Con

Im Rahmen der ICA Konferenz, die 2017 in San Diego stattfindet, wird am 25. Mai 2017 auch wieder eine **Pre-Conference** zum Thema „**Interventions in the Practice of Visual Communication Research**“ organisiert, die sich vor allem an den Nachwuchs der Visuellen Kommunikationsforschung richtet.

Spätentschlossene möchten wir darauf hinweisen, dass die **Deadline am 1. Januar 2017** ist. Der Call kann hier abgerufen werden: <http://www.icahdq.org/conf/2017/pc-visual.pdf>.

V. Planung der Fachgruppentagung 2017

Clemens Schwender (SRH Hochschule der populären Künste) hat im Rahmen der Fachgruppensitzung in Hamburg nochmals seine Einladung zur nächsten Jahrestagung, die er in Kooperation mit der **Freiwilligen Selbstkontrolle Fernsehen** organisiert, bekräftigt und das Tagungskonzept vorgestellt.

VI. Workshop „Bilder zeigen?“

Im nächsten Jahr möchten wir uns gemeinsam mit Ihnen dem virulenten Thema „**Zeigen, andeuten, verstecken. Visuelle Kommunikation zwischen Ethik und Provokation**“ widmen. Der Call for Papers ist in Vorbereitung und wird Sie in den nächsten Monaten erreichen.

Die Tagung wird aus organisatorischen Gründen eine Woche nach dem gewohnten Tagungsslot der FG Visuelle Kommunikation stattfinden: **Vom 7.-9. Dezember 2017**. Die Fachgruppe dankt Clemens Schwender für die freundliche Einladung nach Berlin.

Wie erwähnt, wird im Rahmen der Tagung der vierte Best-Paper-Award für NachwuchswissenschaftlerInnen der Fachgruppe Visuelle Kommunikation verliehen werden. Weitere Informationen zum Prozedere, finden Sie auf unserer [Fachgruppenwebsite](#).

Bildrechte sind ein Thema, das im besonderen Interesse der Fachgruppe liegt und dem wir uns in einem Workshop im Rahmen der Jahrestagung am 29. September im Gästehaus der Universität Hamburg weder zum ersten noch zum letzten Mal gewidmet haben. **Katharina Lobinger** hat für den Workshop „**Bilder zeigen? Rechtliche Herausforderungen und Rahmenbedingungen im Umgang mit Bildern in wissenschaftlichen Veröffentlichungspraktiken**“ Urheberrechtsexpertin **Louisa Specht** (Universität Köln) als Vortragende gewinnen können.

Anlass des Workshops waren offene Fragen der rechtlichen Rahmenbedingungen der Bildverwendung in wissenschaftlichen Forschungs- und Veröffentlichungskontexten. Fokussiert wurde dabei auf Urheberrecht, Recht am eigenen Bild und Bildzitat und die besondere Rolle, die dabei in Forschungszusammenhängen erstellte, gezeigte und publizierte Fotografien und deren Verwertungsrechte in analogen und digitalen Kontexten innehaben.

Nachdem Louisa Specht einführend die entsprechenden rechtlichen Grundlagen erörtert hatte, standen im folgenden Workshop die Fragen der anwesenden Forscherinnen und Forscher im Zent-

VII. Publikation der Fachgruppe

rum. Dabei hat sich in der intensiven und teilweise kontroversen Debatte auch gezeigt, dass nach wie vor sehr viele rechtliche Unsicherheiten bestehen, die einer Klärung bedürfen. Der Workshop ist aus Fachgruppensicht ein weiterer wichtiger Impulsgeber für eine intensivere Auseinandersetzung mit den rechtlichen Fragen der Bildverwendung im wissenschaftlichen Kontext. Wir halten Sie auf dem Laufenden!

Wir möchten den Newsletter diesbezüglich auch für einen Publikationshinweis nutzen: Im von Katharina Lobinger herausgegebenen **Handbuch Visuelle Kommunikationsforschung** erscheint ein Beitrag zu den rechtlichen Rahmenbedingungen der wissenschaftlichen Bildverwendung, den Louisa Specht gemeinsam mit Anna-Maria Volpers und Vera Eickhoff verfasst hat.

Specht, L., Eickhoff, V. & Volpers, A.-M. (2017). **Rechtliche Rahmenbedingungen der wissenschaftlichen Bildverwendung**. In K. Lobinger (Hrsg.), **Handbuch Visuelle Kommunikationsforschung**. Springer: VS (im Erscheinen).

Des Weiteren möchten wir an dieser Stelle auch nochmals auf den in diesem Jahr erschienenen Band **„Historische Perspektiven auf den Iconic Turn“** verweisen, der aus der gemeinsamen Jahrestagung mit der Fachgruppe Kommunikationsgeschichte im Jahr 2014 entstanden ist.



Geise, S., Birkner, T., Arnold, K., Löblich, M., & Lobinger, K. (2016). **Historische Perspektiven auf den Iconic Turn**. Die Entwicklung der öffentlichen visuellen Kommunikation. Köln: Herbert von Halem Verlag.

! Bitte teilen Sie uns auch Ihre Publikationen mit! Wir stellen diese sehr gerne unter dem Menüpunkt „Publikationen von Fachgruppenmitgliedern“ auf der DGpuK-Website vor. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

VIII. ECREA TWG

Visual Cultures

Wir freuen uns, Sie auf die neue Temporary Working Group „Visual Cultures“ der ECREA aufmerksam machen zu können. Das erste Treffen mit dem ersten Panel der TWG fand im Rahmen der ECREA Tagung 2016 in Prag statt.

Chair der TWG ist **Asko Lehmuskallio** (University of Tampere). Als Vice-Chairs unterstützen ihn **Edgar Gómez-Cruz** (RMIT) und **Paolo Favero** (University of Antwerp).

Diese neue Forschungsgruppe, die sich mit visueller Kultur auseinandersetzt und somit ein wichtiger Partner der Fachgruppe Visuelle Kommunikation sein wird, widmet sich vor allem der Erforschung und Diskussion folgender dreier Aspekte bzw. Themenfelder: 1) **Visuelle Praktiken** und deren Verankerungen im Alltag, 2) **Materialität** visueller Repräsentationen, Artefakte und Technologien, 3) **methodologische Herausforderungen** und visuelle Praktiken in Forschungsprozessen.

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite der TWG: <https://visualculturesecrea.wordpress.com/>

Wir wünschen Ihnen allen eine erholsame und schöne Zeit verbunden mit den besten Wünschen aus Lugano und Dresden!

Katharina Lobinger & Cornelia Brantner